

Medien

IFK_Audio

IFK_Tagung_Notation_Imagination und Übersetzung_Rose Breuss

Rose Breuss

17.
-
18. MAI
2018

TAGUNG

NOTATION: IMAGINATION UND ÜBERSETZUNG

Eine Veranstaltung der MUK und
des IFK in Kooperation mit der ABPU
und Wien Kultur.

Die Suche nach adäquaten Zeichensystemen und Notationsarten, die den jeweiligen Klang- und Formvorstellungen entsprechen, gehört besonders in der Moderne zur schöpferischen Praxis musikalischer Komposition. In ihr manifestieren sich Fragen nach der Natur des Klangs und des Klangraums sowie nach dessen Übersetzung in visualisierbare Bilder und Strukturen. Die zweitägige Tagung *Notation: Imagination und Übersetzung* befasst sich mit Deutungsansätzen des Begriffs Notation aus kulturhistorischer Perspektive, insbesondere in Bezug auf Musik und Kunst des 20. Jahrhunderts: Von Gustav Mahler bis zu den Debatten zwischen Ferruccio Busoni und Arnold Schönberg, von grafischen Notationssystemen zwischen den 1950er- und 1980er-Jahren bis zur Musik der Gegenwart führen die Vortragenden durch zentrale Fragestellungen einer Theorie der musikalischen Notation.

KONZEPTION: Susana ZAPKE (MUK Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien)

TEILNEHMERINNEN: Ursula Brandstätter (Linz), Rose Breuss (Linz), Fabian Czolbe (Weimar), Dirk D'Asè (Wien), Bernd Richard Deutsch (Wien), Stefan Fricke (Frankfurt), Christoph Herndler (Linz), Bernhard Leitner (Wien), Hannes Löscher (Linz), Thomas Macho (Wien), David Magnus (Berlin), Julia Ostwald (Salzburg), Reinhard Pock (Wien/Krems), Eva Reiter (Linz), Peter Revers (Graz/Linz), Jürg Stenzl (Salzburg), Ernst Strouhal (Wien), Melanie Unselde (Wien)

ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT



OBERÖSTERREICH

WIEN
KULTUR



IFK
KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

17. IFK, Reichsratsstraße 17, 6. Stock, 1010 Wien
10.00 – 17.15 Uhr

18. MUK, Johannesgasse 4, 1010 Wien
10.00 – 19.00 Uhr

RRR 90

Die Suche nach adäquaten Zeichensystemen und Notationsarten, die den jeweiligen Klang- und Formvorstellungen entsprechen, gehört besonders in der Moderne zur schöpferischen Praxis musikalischer Komposition. In ihr manifestieren sich Fragen nach der Natur des Klangs und des Klangraums sowie nach dessen Übersetzung in visualisierbare Bilder und Strukturen. Eine Veranstaltung der MUK und des IFK in Kooperation mit der Anton Bruckner Privatuniversität Linz und Wien Kultur. Vortrag von Rose Breuss (Anton Bruckner Privatuniversität Oberösterreich)

IFK_Audio

IFK_Tagung: Notation: Imagination und Übersetzung

Christoph Herndler

17.
-
18. MAI
2018

TAGUNG

NOTATION: IMAGINATION UND ÜBERSETZUNG

Eine Veranstaltung der MUK und
des IFK in Kooperation mit der ABPU
und Wien Kultur.

Die Suche nach adäquaten Zeichensystemen und Notationsarten, die den jeweiligen Klang- und Formvorstellungen entsprechen, gehört besonders in der Moderne zur schöpferischen Praxis musikalischer Komposition. In ihr manifestieren sich Fragen nach der Natur des Klangs und des Klangraums sowie nach dessen Übersetzung in visualisierbare Bilder und Strukturen. Die zweitägige Tagung *Notation: Imagination und Übersetzung* befasst sich mit Deutungsansätzen des Begriffs Notation aus kulturhistorischer Perspektive, insbesondere in Bezug auf Musik und Kunst des 20. Jahrhunderts: Von Gustav Mahler bis zu den Debatten zwischen Ferruccio Busoni und Arnold Schönberg, von grafischen Notationssystemen zwischen den 1950er- und 1980er-Jahren bis zur Musik der Gegenwart führen die Vortragenden durch zentrale Fragestellungen einer Theorie der musikalischen Notation.

KONZEPTION: Susana ZAPKE (MUK Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien)

TEILNEHMERINNEN: Ursula Brandstätter (Linz), Rose Breuss (Linz), Fabian Czolbe (Weimar), Dirk D'Äse (Wien), Bernd Richard Deutsch (Wien), Stefan Fricke (Frankfurt), Christoph Herndler (Linz), Bernhard Leitner (Wien), Hannes Löscher (Linz), Thomas Macho (Wien), David Magnus (Berlin), Julia Ostwald (Salzburg), Reinhard Pock (Wien/Krems), Eva Reiter (Linz), Peter Revers (Graz/Linz), Jürg Stenzl (Salzburg), Ernst Strouhal (Wien), Melanie Unselid (Wien)

ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT



OBERÖSTERREICH

WIEN
KULTUR



IFK
KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

17. IFK, Reichsratsstraße 17, 6. Stock, 1010 Wien
10.00 – 17.15 Uhr

18. MUK, Johannesgasse 4, 1010 Wien
10.00 – 19.00 Uhr

RRR 90

Die Suche nach adäquaten Zeichensystemen und Notationsarten, die den jeweiligen Klang- und Formvorstellungen entsprechen, gehört besonders in der Moderne zur schöpferischen Praxis musikalischer Komposition. In ihr manifestieren sich Fragen nach der Natur des Klangs und des Klangraums sowie nach dessen Übersetzung in visualisierbare Bilder und Strukturen. Eine Veranstaltung der MUK und des IFK in Kooperation mit der Anton Bruckner Privatuniversität Linz und Wien Kultur. Christoph Herndler (Komponist, Linz)